

Sehr geehrter Herr Heininger,

hiermit übergebe ich Ihnen die Petition mit dem aktuellen Stand von 192 Unterschriften.

Ich fordere Sie aufgrund der in den folgenden Punkten geschilderten Sachlage dazu auf, die Schulstraße an der Silcherschule sofort gänzlich für Autofahrer zu schließen. Den dortigen Anwohnern könnte eine Sondergenehmigung ausgestellt werden.

Ich zitiere Ihren Text, Herr Heininger, an die Eltern zum Schulwegeplan:

Liebe Eltern, die Sicherheit Ihrer Kinder ist mir eine Herzensangelegenheit: der sicherste Schulweg ist nicht immer der kürzeste! Aus diesem Grund hat die Stadtverwaltung diesen Schulwegeplan erstellt – er enthält hilfreiche Empfehlungen und Informationen rund um den sichersten Weg Ihrer Schulanfänger zur Grundschule...

Diese Wortwahl zu wählen, bedeutet für mich, dass Sie alles dafür tun würden, dass kein Kind zu Schaden kommt. Nur tun Sie dies aus meiner Sicht auf dem Schulweg zur Silcherschule mit Nichten!

Meine Forderung an Sie, handeln Sie jetzt, bevor noch Baufahrzeuge hinzukommen und ersparen Sie den aktuell 600 Kindern den langen und ungewissen Weg über den Gemeinderat und schließen Sie die Schulstraße für Autofahrer (Anwohner, mit Genehmigung) sofort.

Zur Begründung:

- 1) Wenn Sie sich selbst ein Bild davon gemacht hätten, wäre jede Begründung überflüssig. Zu den unzähligen Gefahren auf der Schulstraße komme ich gleich noch. Aus meiner Sicht stellt sich hier nur die Frage, was ist Ihnen als Bürgermeister wichtiger, die Sicherheit der Kinder? Oder das man durch die Schulstraße mit dem Auto fahren darf? Stand jetzt ist Ihnen leider der Durchgangsverkehr wichtiger.
- 2) Einen Durchgangsverkehr gibt es von beiden Seiten! Hier sollen dann auch noch bis zu 600 Kinder (im nächsten Schuljahr c.a 700 Kinder) und deren Eltern auf der Straße laufen. Auf der Schulstraße wird mit Fahrrädern / E- Scootern, Rollern und Autos gefahren. Ebenso laufen auch Eltern mit den Kinderwägen zum Schulhof. Nun dürfen die Eltern verständlicherweise nicht in den Schulhof, so stehen die Eltern und auch die Kinder beim Bringen und Abholen auf der Straße! Durch die Einführung des Ganztags Kommen und Gehen die Kinder auch noch zur gleichen Zeit.
- 3) Zur Parksituation auf der Schulstraße: Den Kollegen und Kolleginnen des Ordnungsamts, die zum Zeitpunkt der Bekanntwerdung der Petition, aus meiner Sicht, auch erfreulicher Weise wieder öfter vor Ort waren, sind die Hände gebunden. Die hier nicht auf den gekennzeichneten Parkplätzen abgestellten

Autos, oder für die Kollegen / Kolleginnen des Ordnungsamts „haltenden“ Autos, ist es gestattet überall sich hinzustellen und durch die Schulstraße zu fahren. Ein Bußgeld gibt es hier nicht. Es parken die Autos an jeder zusätzlich denkender Stelle auf der Schulstraße. Ich spreche hier ausdrücklich nicht, von den gekennzeichneten Parkplätzen! Die Autos parken direkt auf der Straße, neben den gekennzeichneten Parkplätzen, vor dem Schulhof, und zu dem, teilweise auch im absoluten Parkverbot.

Nun müssen Sie vorstellen Herr Heininger, die Autos parken überall auf der Schulstraße und versperren dann den 600 Kindern und deren Eltern den Weg auf der Schulstraße. Ebenfalls kommt dann noch ein Auto von vorne und hinten angefahren.

Herr Heininger wo ist denn jetzt hier die Sicherheit der Kinder?

- 4) Kinder müssen auf der Straße laufen und werden von Autofahrern von hinten und vorne bedrängt. Einen Gehweg gibt es nicht. Jetzt werden Sie sicher einwenden, auf einer Spielstraße darf es keinen Gehweg geben. Es gibt hier durch aus andere Möglichkeiten, wie z.B. dass die Kinder, die von der Poststraße kommen, zumindest die Möglichkeit gehabt hätten, an der Turnhalle entlang laufen zu können. Hier parken jedoch Autos.

Hier hätte es genug Möglichkeiten gegeben um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten.

Auch die angedachte Campus Änderung der Schulstraße, führt aus meiner Sicht zu keiner Verbesserung. Dann fahren die Autos eben bis zu den Pollern nach vorne. Da frage ich mich schon, wie kann man so eine Änderung in die Wege leiten? So einen Plan kann man doch nur machen, wenn man die Situation vor Ort nicht kennt!

- 5) Nun sollen ja Eltern ihre Kinder zur Selbstständigkeit erziehen. Auf diesem Schulweg schickt man sein Kind auf einen von der Stadt wesentlich hoch gefährlichen Schulweg. Des Weiteren wird dieser Schulweg von Ihnen auch noch ausgewiesen. Was ist da ihr Motto? Mit Herz in die Gefahr? Nach eigener Aussage liegt Ihnen die Sicherheit am Herzen, dann handeln Sie jetzt!
- 6) Ein weiteres Sicherheitsthema, dass mir von Eltern während der Petition zugeschickt wurde, ist die Fahrbahnüberquerung an der Bergstraße. Hier fehlt ein Zebrastreifen. Die Überquerung der Fahrbahn ist hier ebenfalls sehr gefährlich und auf keinen Fall sicher!

Ich fordere Sie nun nochmals auf, Handeln Sie jetzt und schließen Sie die Schulstraße für Autofahrer mit sofortiger Wirkung!

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Löffler